

Coro e Orchestra Ghislieri (Guilio Prandi)



© Elisa Bracco

Coro e Orchestra Ghislieri ist ein auf das geistliche Repertoire des 18. Jahrhunderts spezialisiertes italienisches Vokal- und Instrumentalensemble. Neben der Pflege bekannten Repertoires widmet sich das Ensemble intensiv der Erforschung und Wiederbelebung weniger bekannter, oft vergessener Werke der - vorwiegend, aber nicht ausschließlich - italienischen geistlichen Musik des 18. Jahrhunderts. Oft handelt es sich um bislang unveröffentlichte Stücke, die Coro e Orchestra Ghislieri dem allgemeinen Publikum wieder zugänglich macht.

Gegründet wurde Coro e Orchestra Ghislieri 2003 von seinem heutigen Chefdirigenten Giulio Prandi. Das Ensemble ist seitdem regelmäßig sowohl bei internationalen Festivals als auch in renommierten europäischen Konzerthäusern zu Gast. Dazu zählen unter anderem BOZAR Musique in Brüssel, die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen, das Enescu Festival in Bucharest, das Ambronay Festival, das Auditorium National de Lyon sowie das Metz Arsenal, das Besançon Festival und das La Chaise-Dieu Festival, die Opéra de Rouen, die Royaumont Foundation in den USA, die Organisatie Oude Muziek in Utrecht, deSingel und AMUZ in Antwerpen, das MaFestival Bruges, die Festivals MITO Settembre Musica und in Stresa, das Monteverdi Festival in Cremona und das Pergolesi Spontini Festival in Jesi. Übertragen werden die Konzerte unter anderem RAI - Radio 3, Culturebox - France Télévisions, Avro Klassiek, Radio Klara, France Musique, RTBF Musiq'3 und dem Norddeutschen Rundfunk.

2018 feiert Coro e Orchestra Ghislieri seinen 15. Geburtstag mit seinem Debüt am Concertgebouw Amsterdam. Für die Saison 2018/19 stehen Konzerte beim Valletta International Baroque Festival, in Italien und Frankreich, in Belgien und den Niederlanden, in Deutschland und Österreich sowie in Norwegen und Spanien auf dem Programm.

Nach dem Debütalbum, das von dem italienischen Musikmagazin Amadeus herausgegeben wurde, erschienen eine Reihe Aufnahmen bei Sony sowie bei Deutsche Harmonia Mundi. Gewidmet waren sie den Komponisten, deren Werke von Anfang an Gegenstand ausgiebiger wissenschaftlich fundierter Quellenforschung waren: Baldassarre Galuppi, Niccolò Jommelli und Davide Perez. Hinzu kam eine Live-Aufnahme mit Werken der römischen Periode Georg Friedrich Händels. 2018 erscheint bei Arcana (Outhere Music) ein Pergolesi-Album mit seiner selten gespielten Messe in D-Dur sowie der Erstaufnahme seiner Mottete "Dignas laudes resonemus".

Als ensemble in residence beim Collegio Ghislieri di Pavia entwickelt Coro e Orchestra Ghislieri seine künstlerischen Projekte durch konstante Forschungs- und Probenarbeit. Seit 2017 wird die Forschungsarbeit durch ein Wissenschaftskomitee unterstützt, das aus einer Partnerschaft zwischen der musikwissenschaftlichen Fakultät und der Abteilung für Kulturelles Erbe der Universität Pavia hervorgegangen ist.

<http://musica.ghislieri.it/>

<http://andreasrichter.berlin/coro-e-orchestra-ghislieri-giulio-prandi/>

Kontakt

Michael A. Sauter

m.sauter@andreasrichter.berlin

+49 30 983 479 74

+49 176 249 59 686

Andreas Richter Cultural Consulting GmbH

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

andreasrichter.berlin

Giulio Prandi

Der italienische Dirigent Giulio Prandi hat sich früh auf die geistliche Vokalmusik des achtzehnten Jahrhunderts spezialisiert. Er ist künstlerischer und musikalischer Leiter von Coro e Orchestra Ghislieri am Collegio Ghislieri von Pavia. Mit dem von ihm gegründeten Ensemble ist er bei vielen internationalen Veranstaltungen zu Gast und spielte eine Reihe bedeutender Aufnahmen dieses Repertoires ein. Prandi absolvierte sein Dirigier-Studium bei Donato Renzetti und machte an der Universität von Pavia zusätzlich Diplome in Gesang und Mathematik. Am Konservatorium von Mailand studierte er Komposition bei Bruno Zanolini und Chor-dirigat bei Domenico Zingaro.

Seine Leidenschaft für italienische geistliche Musik des achtzehnten Jahrhunderts veranlasste ihn zu konstanter Recherche und Quellenforschung, was im Laufe der Jahre zu einer Reihe musikalischer Wiederentdeckungen selten aufgeführter und zum Teil unveröffentlichter Werke von Komponisten wie Galuppi, Jommelli, Perez, Perti, Durante, Asorga und Leo führte. Darüber hinaus arbeitet er kontinuierlich an den sakralen Kompositionen Vivaldis, Pergolesis, Händels, Michael Haydns und Mozarts, aber auch an zeitgenössischer Musik von Fabio Vacchi.



© Matteo Belli

Giulio Prandi gibt regelmäßig Meisterklassen und Workshops über italienische geistliche Musik des achtzehnten Jahrhunderts und wurde als Juror zu verschiedenen wichtigen internationalen Wettbewerben eingeladen, darunter zu „göttingen händel competition“, zu „Van Wassenaer Competition“ in Utrecht und zu „Early Music International Young Artists Competition“ in York.

Ein großes Anliegen ist Prandi die Popularisierung dieses Repertoires, in erster Linie durch gemeinsame Aktivitäten mit dem Chor des Collegio Ghislieri. Seit 2017 unterrichtet er Chorgesang am Conservatorio F. Vittadini in Pavia. Während der Saison 2017/18 hält er am Conservatorio G. Verdi in Mailand einen Workshop über die italienische geistliche Musik des achtzehnten Jahrhunderts.

<http://musica.ghislieri.it/>

<http://andreasrichter.berlin/coro-e-orchestra-ghislieri-giulio-prandi/>

Kontakt

Michael A. Sauter

m.sauter@andreasrichter.berlin

+49 30 983 479 74

+49 176 249 59 686

Andreas Richter Cultural Consulting GmbH

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

andreasrichter.berlin